Mannschafts-Titel an den SC Royal Cham

Dank einer ausgeglichenen Teamleistung gewann der SC Royal Cham am II. Dezember 1988 in Langnau a. Albis die 13. Schweizerischen Mannschafts-Meisterschaften. Im entscheidenden Spiel schlug er den Grasshoppers Club Zürich mit 4:3 Siegen.

Marcel Schranz verletzt und Len Steward halb krank - in bester Besetzung konnte man mit Cham rechnen, aber so ...? Vor diesen Meisterschaften galt der Titelverteidiger GC als klarer Favorit, denn mit Andrew Marshall, Thomas Strässle und Barbara Hartmann sind

Bericht: Matthias Geering

die Zürcher an der Spitze derart stark besetzt, dass hier für Cham keine Punkte zu holen sind. Daran konnte auch dieser Mannschafts-Final nichts ändern, trotzdem reichte es den Grasshoppers nicht zur Titelverteidigung.

winn der Chamer.

Giorgio Sorio, im Interclub nicht immer überzeugend, bewies einmal mehr, dass er im richtigen Moment ein wichtiges Spiel gewinnen kann. Ohne Satzverlust schlug er den Kaderspieler Daniel Hadorn, der bei den Zürchern für den verletzten Reto Schmitter als Nummer 3 spielte. Wenig Respekt zeigte Stephan Wiederkehr vor dem Altmeister Wolfgang Zollinger, den er in drei Sätzen bezwingen konnte. Auch Martin Seifert (gegen Peter Frey) und Christine Tran-Schlappritzi (gegen Jilly Fotheringham) sorgten mit zwei 3:0-Siegen für den überraschenden Titelge-

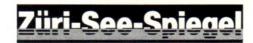
SPONSOREN:













Das Meister-Team (v.oben links): Len Steward, Christine Tran-Schlappritzi, Garry MacIntosh, Tanja Süssmeier, Marcel Schranz, Markus Seifert, Giorgio Sorio, Stephan Wiederkehr











Unser SQUASH-Center Aubrugg, Wallisellen, sucht

JUNGEN CENTERLEITER vielseitig-selbständig-dynamisch

mit kaufmännischen und sehr guten SQUASH-Kenntnissen.

GESCHAEFTSLEITUNG SQUASH-CENTER 8810 HORGEN - TEL. 01 / 725 82 94

Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung erreichte der SC Basel den dritten Schlussrang. Nach einer 2:5-Niederlage gegen die Grasshoppers zeigten die Basler gegen den späteren Meister Cham eine gute Leistung. Christoph Frey (gegen Len Steward), Martina Donatsch (gegen Christine Tran) gewannen die drei Partien für Basel. Nach Niederlagen von George Kawalko, Dean Landy und David Kemp war es am erst 15jährigen Reto Donatsch, die Partie zu entscheiden. Über fünf Sätze ging diese Begegnung Donatsch-Sorio - der letzte mit 10-8 an Sorio, nachdem der Allschwiler seinen Matchball nicht verwerten konnte. Für die Basler ist vor allem die Zusammensetzung der Teams mit 5 Männern und 2 Frauen ein Nachteil. Müsste man im Verhältnis 4:3 antreten, wäre der SC Basel vermutlich der neue Schweizer Mannschafts-Meister. Paula Donatsch als Nummer 3 der Frauen hätte dem SC Basel sichere Punkte gebracht - dagegen ist die Nummer 5 der Männer beim SCB eher schwach besetzt.

